

Berliner EVG begrüßt neue VBB-Angebote

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) will mit neuen Angeboten mehr Menschen zum Umstieg auf den umweltfreundlichen ÖPNV bewegen. So soll in Frankfurt/Oder ein neues Ticketmodell getestet werden. 4,90 Euro soll der Kunde monatlich zahlen, dafür bekommt er dann jedes Einzelticket ein Viertel preiswerter als üblich.



In der Hauptstadt soll es ein Achter-Paket mit Tageskarten geben. Der Kunde spart insgesamt 3,30 Euro im Vergleich zum Einzelpreis. „Sinnvolle Maßnahmen und kreative Ideen“, meint Berlins EVG-Vorsitzender Michael Bartl. Und so etwas müsse weiterentwickelt und ausgebaut werden. Allerdings müssten vor allem auch Pendler in den Fokus rücken. Hier gelte es, Angebote auszubauen und zu verbessern. Er verwies darauf, dass über 220.000 Menschen täglich aus Brandenburg zur Arbeit nach Berlin kämen. Auch in die entgegengesetzte Richtung seien es fast 90.000.